

V. Land- und Forstwirtschaft

Die Agrarstatistik umfasst Strukturserhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungsstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung sowie die vom BMEL erlassenen Rechtsverordnungen zum Agrarstatistikgesetz.

Erhebungseinheiten der Agrarstatistiken ab Berichtsjahr 2010 sind, soweit nichts anderes bestimmt ist:

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar oder wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Bis zum Jahr 2009 galten andere Erfassungsgrenzen. Somit ist ein Vergleich der Ergebnisse mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt möglich.

Die Erhebungseinheiten sind jeweils in der Anordnung der Einzelerhebungen definiert.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Die **Strukturserhebung** wurde bis Berichtsjahr 2007 in zweijährlichem Turnus im Wechsel zwischen einer allgemeinen Erhebung (1999, 2003, 2007) und einer repräsentativen Erhebung (2001, 2005) unter der Bezeichnung „Agrarstrukturserhebung“ durchgeführt.

Ab 2010 findet die Agrarstrukturserhebung in den Jahren 2010, 2013, 2016, 2020 und 2023 statt. Die allgemeinen Agrarstrukturserhebungen 2010 und 2020 wurden gemeinsam mit der in größeren Zeitabständen stattfindenden Landwirtschaftszählung durchgeführt.

Ausgewählte Erhebungsmerkmale der Agrarstrukturserhebung werden auch in den Jahren einer allgemeinen Erhebung sowohl allgemein als auch repräsentativ erfasst. Daher können gleiche Merkmale unterschiedliche Ergebnisse in den Tabellen aufweisen.

Zu den landwirtschaftlichen **Erzeugungsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird.

Die wesentlichsten Erhebungen sind die Bodennutzungserhebung mit ihren verschiedenen Einzelerhebungen (z. B. Bodennutzungshaupterhebung; Gemüseeerhebung; Baumobstanbauerhebung) und die Erhebung über die Viehbestände. Beginnend 2012 werden im Rahmen der Gemüseeerhebung neben den Anbauflächen zusätzlich die Erntemengen erfasst.

Die Bodennutzungshaupterhebung wurde allgemein alle zwei Jahre, beginnend 1999 bis 2007, zur Feststellung der betrieblichen Einheiten und Nutzung der Gesamtflächen des Betriebes sowie allgemein alle vier Jahre, beginnend 1999 bis 2007, mit Merkmalen über die Nutzung der Bodenflächen erhoben. In den Zwischenjahren wird die Bodennutzungshaupterhebung repräsentativ durchgeführt. Ab 2009 entfällt die Feststellung der betrieblichen Einheiten. Angaben zu Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie zum Anbau auf dem Ackerland werden mit Ausnahme der Jahre 2010, 2016 und 2020 in allen anderen Jahren repräsentativ erhoben.

V. Land- und Forstwirtschaft

Beginnend mit dem Jahr 2012 für das Berichtsjahr 2011 wird eine jährliche Erhebung über die Aquakulturerzeugung durchgeführt. Erhebungseinheiten sind die nach den Bestimmungen der Fischseuchenverordnung einer Genehmigungs- oder Registrierungspflicht unterliegenden Einheiten mit Aquakulturanlagen.

Die Erhebung über die Viehbestände findet jährlich im Mai und November statt. Zu den Stichtagen 3. Mai und 3. November werden die Rinder- und Schweinebestände erfasst. Die Bestandserhebung an Schafen erfolgte bis 2009 zum Stichtag 3. Mai. Beginnend 2011 werden die Schafbestände jährlich zum 3. November erfasst. In den Jahren der Agrarstrukturerhebung werden zusätzlich die Bestände an Geflügel, Ziegen und Einhufern erhoben.

Beginnend ab 2008 wird die Erhebung über die Viehbestände nach verschiedenen Methoden durchgeführt. Die repräsentative Erhebung der Schweine- und Schafbestände erfolgt wie bisher als dezentrale Bundesstatistik. Die Erhebung über die Rinderbestände basiert auf einer rein sekundärstatistischen Auswertung der in der HIT-Datenbank vorhandenen Rinderbestände. Das fehlende Merkmal „Nutzungszweck der Tiere“ wird rechnerisch unter Berücksichtigung der Rasse und an Hand von Hilfsmerkmalen (Produktionsrichtung) ermittelt. Für die Erhebung der Rinderbestände gelten nicht die genannten Mindestgrößen für eine Erhebungseinheit. Den Tabellen mit Nachweisungen der Rinder liegen alle im Register enthaltenen tierseuchenrechtlichen Einheiten mit den Rinderbeständen zum Stichtag 3. Mai und 3. November zugrunde.

Da bei Repräsentativerhebungen hochrechnungsbedingte Abweichungen nicht ausgeschlossen werden können, werden die Ergebnisse mit tiefer struktureller und regionaler Gliederung in 1 000 mit Dezimale dargestellt.

Zur Berechnung der pflanzlichen Produktionsmengen werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Obst durch freiwillige Berichtersteller geschätzt. Für Getreide und Raps werden zusätzlich objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ durchgeführt. Die Gesamternte wird auf Basis der Produktionsflächen ermittelt.

Die Fleischerzeugung wird monatlich ermittelt. Grundlage sind einerseits die Zahl der in- und ausländischen Schlachtungen, die der Schlacht tier- und/oder Fleischuntersuchung der amtlichen Veterinäre unterliegen und andererseits die Angaben über die Schlachtgewichte, die aus den Meldungen der Schlachtbetriebe nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes (1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung, 1. FlGDV) hervorgehen.

Ebenfalls monatlich werden in Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen die Eierzeugung sowie Angaben zu den Haltungsformen festgestellt.

Eine Sonderstellung nimmt die Flächenerhebung ein.

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenfläche) basieren auf einer Auswertung des Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystems ALKIS®. Die Daten werden jährlich vom Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegheitsprinzip).

Landwirtschaftlicher Betrieb

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, für Rechnung eines Inhabers oder Leiters bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht, Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Forstbetrieb

Ein Forstbetrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche über mindestens zehn Hektar Waldfläche oder Fläche mit schnellwachsenden Baumarten verfügt.

Juristische Personen

Es wird unterschieden zwischen juristischen Personen des privaten Rechts

- eingetragene Genossenschaften (eG),
- eingetragene Vereine (e.V.),
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) einschließlich Unternehmergesellschaften (UG bzw. Mini-GmbH),
- Aktiengesellschaften (AG),
- Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen (einschließlich Gemeinschaftsfors-ten mit ideellen Besitzanteilen),
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts

und juristischen Personen des öffentlichen Rechts

- kirchliche Anstalten oder dergleichen Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts, Personalkörperschaften,
- Gebietskörperschaften: Bund, Bundesländer, Bezirke, Kreise, Gemeinden, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverbände.

Einzelunternehmen

Bei Einzelunternehmen ist eine natürliche Person Alleininhaber eines selbständig wirtschaftenden Betriebes. Einem Alleininhaber sind – sofern kein entsprechender Vertrag vorliegt – Ehepaare und Geschwister gleichgesetzt.

Personengemeinschaften, -gesellschaften

Hier sind mehrere natürliche und/oder juristische Personen als Gesellschafter Träger der Rechte und Pflichten in ihrer Verbundenheit. Personengemeinschaften bzw. -gesellschaften haben keine eigene Rechtspersönlichkeit. Zu ihnen rechnen

- Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbR, BGB-Gesellschaft),
- Offene Handelsgesellschaften (OHG),
- Kommanditgesellschaften (KG),
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Co. Kommanditgesellschaften (GmbH & Co. KG einschließlich Ltd. & Co. KG),
- nicht eingetragene Vereine und sonstige Personengemeinschaften einschließlich Erbgemeinschaften.

V. Land- und Forstwirtschaft

Betriebe nach sozialökonomischen Verhältnissen

Die Grundlage für die Zuordnung der landwirtschaftlichen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zu den sozialökonomischen Betriebstypen (Haupterwerbsbetriebe bzw. Nebenerwerbsbetriebe) bildet das Verhältnis von betrieblichem und außerbetrieblichem Einkommen.

Haupterwerbsbetriebe

1. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen oder
2. Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen.

Nebenerwerbsbetriebe

Betriebe, in denen das außerbetriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

V

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern (ohne Schutz- und Schattennetze).

Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, ebenso Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegung und aus der Erzeugung genommenes Ackerland.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen, sowie Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt. Wenn auf einer Fläche fünf Jahre oder länger die gleiche Kulturpflanze verbleibt und wiederkehrende Erträge liefert, ist diese den Dauerkulturen und nicht dem Ackerland zuzuordnen (Ausnahmen hierzu sind z. B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren).

Dauergrünland

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Zum Dauergrünland zählen Wiesen, Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) und ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen und Heiden). Bei Mähweiden wechseln Schnitt und Beweidung in kürzeren oder längeren Zeiträumen regelmäßig. Hutungen sind nur gelegentlich durch Beweidung genutzte Flächen (Nutzungen ohne nennenswerten Mehraufwand an Düngung und Pflege).

Zum Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, sowie Grünlandflächen, die vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen wurden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Nicht zum Dauergrünland rechnen Ackerwiesen und -weiden, wenn diese die Fläche mindestens ein Jahr bis weniger als fünf Jahre beanspruchen. Sie gehören zum Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland. Ferner zählen Grünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen o. ä. Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache), nicht zum Dauergrünland, sondern zu den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen ohne Prämienanspruch.

Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen

Zu den Familienarbeitskräften gehören

- der Betriebsinhaber,
- der Ehegatte des Betriebsinhabers oder eine dem Ehegatten gleichgestellte Person,
- weitere Familienarbeitskräfte, die auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben und beschäftigt sind.

V. Land- und Forstwirtschaft

Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen

Dabei handelt es sich um Arbeitskräfte mit einem unbefristeten oder mindestens auf sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag. Dazu gehören

- beschäftigte Verwandte und Verschwägerte des Betriebsinhabers von Einzelunternehmen, die nicht auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben,
- familienfremde Arbeitskräfte von Einzelunternehmen,
- ständig beschäftigte Arbeitskräfte von Personengemeinschaften, -gesellschaften sowie juristischen Personen.

Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen

Saisonarbeitskräfte sind nicht ständig beschäftigte Arbeitskräfte mit einem auf weniger als sechs Monate befristeten Arbeitsvertrag.

Arbeitskräfte-Einheit (AK-E)

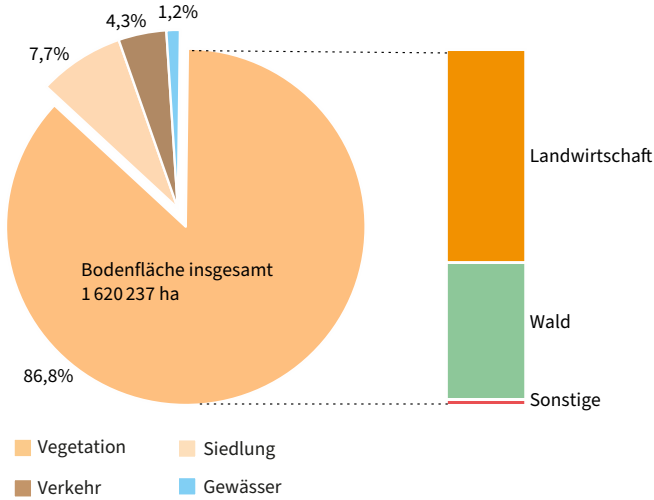
Die AK-E ist eine Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten Person.

Bei den mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigten Saisonarbeitskräften, für die die Zahl der geleisteten Arbeitstage (1 Arbeitstag = 8 Stunden) erfasst wird, liegt einer AK-E die Arbeitsleistung von 225 Arbeitstagen im Berichtszeitraum zugrunde.

Großvieheinheit (GV)

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztvieharten auf der Basis des Lebendgewichtes (LG) der einzelnen Tierarten. 1 GV entspricht dabei ca. 500 Kilogramm Lebendgewicht, z. B. 1 Milchkuh = 1 GV; 1 Zuchtsau = 0,3 GV; 1 Milchschaaf = 0,1 GV; 1 Legehennen = 0,004 GV.

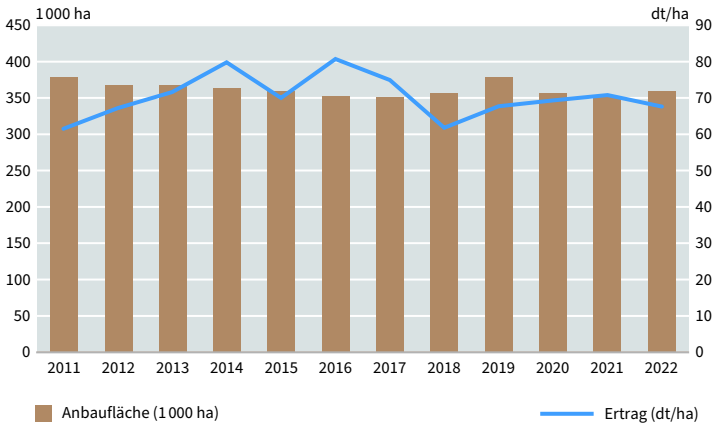
Nutzung der Bodenflächen am 31.12.2022 *)



V

*) Quelle: Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS®

Anbauflächen und Erträge für Getreide 2011 bis 2022



V. Land- und Forstwirtschaft

1. Flächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.2022 nach Kreisen ¹⁾

Lfd. Nr.	Jahr Kreisfreie Stadt ¹⁾ Landkreis	Bodenfläche	darunter			
			Siedlung	Wohnbau- fläche	Industrie- und Gewerbefläche	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
1	2016	1620237	95865	40435	23043	13056
2	2017	1620241	107133	38543	24855	23047
3	2018	1620237	123777	33872	27725	38064
4	2019	1620235	124703	33580	27999	38841
5	2020	1620239	124866	33597	28074	38780
6	2021	1620239	125085	33505	27285	38820
7	2022	1620237	125127	33267	25937	38780
8	Stadt Erfurt	26991	6141	1406	1599	1432
9	Stadt Gera	15218	3350	941	678	1383
10	Stadt Jena	11477	2732	938	455	1017
11	Stadt Suhl	14162	1885	497	287	851
12	Stadt Weimar	8447	2161	660	331	670
13	Eichsfeld	94307	6043	2044	1366	1847
14	Nordhausen	71391	5799	874	1054	1842
15	Wartburgkreis	137114	9968	3678	1846	2896
16	Unstrut-Hainich-Kreis	97968	6518	1989	1458	2193
17	Kyffhäuserkreis	103791	6127	737	997	2137
18	Schmalkalden-Meiningen	125121	7933	2611	1452	2077
19	Gotha	93608	8121	2623	1777	2475
20	Sömmerda	80685	4885	836	1071	1333
21	Hildburghausen	93842	4756	1354	1063	1275
22	Ilm-Kreis	80511	6099	1908	1515	1756
23	Weimarer Land	80448	5815	1115	1202	1730
24	Sonneberg	46085	3294	1267	594	901
25	Saalfeld-Rudolstadt	100878	6651	1900	1270	2300
26	Saale-Holzland-Kreis	81524	6116	1252	1476	1619
27	Saale-Orla-Kreis	115130	6526	1228	1636	1584
28	Greiz	84598	7965	1776	1565	3334
29	Altenburger Land	56939	6242	1634	1246	2127

¹⁾ Quelle: Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS® – 1) Die Stadt Eisenach gehört seit dem 1. Juli 2021 wieder dem

V. Land- und Forstwirtschaft

Davon							Lfd. Nr.
Friedhof	Verkehr	darunter Straßenverkehr	Vegetation	darunter		Gewässer	
				Landwirtschaft	Wald		
ha							
1178	70519	32874	1433699	883590	527936	20154	1
1156	70348	32034	1422839	868128	533429	19921	2
1122	70058	30564	1406913	844482	540487	19490	3
1116	69789	30120	1406315	843272	540873	19428	4
1112	69934	30127	1406035	843294	540699	19403	5
1109	70040	30154	1405726	842357	540752	19388	6
1108	70117	30239	1405668	841648	540565	19325	7
67	2620	1403	17670	14966	2085	560	8
26	1093	675	10648	7691	2741	127	9
25	879	529	7763	3582	4064	102	10
9	845	403	11363	1365	9951	69	11
35	714	383	5503	3437	1671	69	12
67	4246	1791	83393	52610	29090	625	13
65	3079	1422	61508	38506	21576	1005	14
82	6367	2430	119227	63541	52631	1551	15
58	3542	1342	86683	65812	18715	1225	16
61	3986	1531	92675	66621	24701	1003	17
65	5381	1993	110989	49044	60644	818	18
68	4078	1701	80134	51586	26257	1276	19
41	3219	1279	71190	63784	6451	1391	20
40	3803	1522	84498	39829	43789	786	21
55	4081	1586	69614	34839	33831	717	22
50	3940	1519	70023	55319	13489	671	23
39	1685	629	40713	11549	28674	393	24
56	3962	1417	88967	33385	54554	1299	25
48	2970	1613	71851	40845	30591	587	26
44	4029	2050	101609	54132	46941	2966	27
53	3240	1654	72133	49216	21827	1259	28
53	2360	1368	47514	39991	6290	824	29

Wartburgkreis an.

V. Land- und Forstwirtschaft

2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2021 und 2022 nach Kulturarten

Kulturart	2021	2022
	ha	
Ackerland	604 251	604 689
Dauerkulturen	2 047	2 002
darunter		
Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse	1 690	1 673
Rebflächen	.	.
Baumschulen	137	118
Weihnachtsbaumkulturen	/	/
Dauergrünland	168 044	167 021
davon		
Wiesen	28 979	28 714
Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	135 876	134 962
ertragsarmes Dauergrünland	2 964	3 081
aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	225	264
Haus- und Nutzgärten	63	67
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	774 404	773 779

V

3. Ackerland 2021 und 2022 nach ausgewählten Fruchtarten

Fruchtart	2021	2022
	ha	
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	351 048	359 726
darunter		
Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	201 044	199 271
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	14 718	19 677
darunter		
Erbsen (ohne Frischerbsen)	9 909	11 256
Hackfrüchte	13 553	13 931
darunter		
Kartoffeln	1 569	1 247
Zuckerrüben	11 791	12 516
Pflanzen zur Grünernte	100 980	88 210
darunter		
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	11 933	10 673
Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot	61 553	52 736
Gartenbauerzeugnisse	1 283	1 197
Handelsgewächse	107 558	106 927
darunter		
Winterraps ¹⁾	102 446	98 530
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und weitere Handelsgewächse ²⁾	1 271	1 225
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	1 017	575
Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	12 822	13 222
Ackerland insgesamt	604 251	604 689

1) einschließlich Saatguterzeugung – 2) ohne Ölfrüchte

4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2022 nach ausgewählten Kulturarten und Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt ¹⁾ Landkreis	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Darunter			
		Ackerland	Dauergrünland	darunter	
				Wiesen	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)
1000 ha					
2010	786,8	612,9	170,8	31,9	127,9
2011	784,1	611,6	169,6	33,1	123,4
2012	781,2	611,0	167,4	30,8	122,3
2013	780,7	611,7	166,2	29,9	121,9
2014	781,0	612,1	166,2	32,6	121,5
2015	780,3	610,5	167,3	30,1	133,5
2016	779,0	609,4	167,1	29,5	134,1
2017	778,2	608,9	166,9	29,1	134,4
2018	776,8	606,6	167,7	29,0	135,3
2019	775,7	604,9	168,4	29,5	135,7
2020	774,8	604,1	168,4	29,1	136,0
2021	774,4	604,3	168,0	29,0	135,9
2022	773,8	604,7	167,0	28,7	135,0
Stadt Erfurt	11,3	10,6	0,6	0,3	0,3
Stadt Gera	4,8	4,0	0,8	0,2	0,5
Stadt Jena	0,8	0,2	0,7	/	0,6
Stadt Suhl	0,2	-	0,2	/	0,2
Stadt Weimar	2,1	1,8	0,3	/	0,3
Eichsfeld	46,4	36,8	9,6	0,8	8,6
Nordhausen	34,9	29,7	5,1	0,6	4,4
Wartburgkreis	57,8	32,4	25,4	1,9	23,3
Unstrut-Hainich-Kreis	67,2	62,1	5,0	0,4	4,3
Kyffhäuserkreis	62,3	56,9	5,3	1,0	3,8
Schmalkalden-Meiningen	42,8	19,6	23,2	5,1	18,0
Gotha	49,8	38,3	10,6	1,6	8,8
Sömmerda	61,2	58,4	2,4	0,9	1,3
Hildburghausen	33,4	19,9	13,4	4,2	9,1
Ilm-Kreis	31,0	22,8	8,2	0,7	7,3
Weimarer Land	55,1	50,5	4,5	1,9	2,4
Sonneberg	6,8	3,5	3,3	1,2	2,0
Saalfeld-Rudolstadt	33,5	18,3	15,1	1,1	14,0
Saale-Holzland-Kreis	39,3	29,6	9,6	1,4	7,9
Saale-Orla-Kreis	50,0	39,2	10,7	2,4	8,3
Greiz	47,0	37,1	9,9	1,7	7,9
Altenburger Land	36,2	33,1	3,0	1,1	1,8



1) Die Stadt Eisenach gehört seit dem 1. Juli 2021 wieder dem Wartburgkreis an.

V. Land- und Forstwirtschaft

5. Anbauflächen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2022 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Jahr Kreisfreie Stadt ²⁾ Landkreis	Getreide insgesamt ¹⁾	Darunter				
			Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	Sommerweizen	Roggen ³⁾	Wintergerste	Sommergerste
1000 ha							
1	2002	383,2	215,4	1,8	13,7	65,6	53,3
2	2003	377,7	197,8	10,2	9,1	52,2	72,2
3	2004	380,2	218,0	3,9	12,1	59,8	54,8
4	2005	379,4	221,7	4,6	9,2	60,1	54,0
5	2006	374,2	217,6	4,5	8,4	66,2	50,8
6	2007	366,3	214,1	2,7	11,6	67,8	45,1
7	2008	383,7	215,6	6,2	11,9	70,8	50,3
8	2009	384,9	225,2	4,1	13,2	74,3	39,4
9	2010	377,8	228,1	6,9	11,7	67,2	34,9
10	2011	378,5	230,8	5,4	11,2	66,9	35,8
11	2012	366,8	216,5	5,1	12,9	66,4	37,9
12	2013	367,4	221,1	3,3	14,9	72,0	30,2
13	2014	362,8	221,2	5,2	10,9	72,1	27,8
14	2015	359,3	220,0	5,5	9,4	70,5	29,2
15	2016	351,8	220,8	2,3	7,4	72,1	24,9
16	2017	350,2	217,1	4,6	6,7	68,4	28,2
17	2018	356,1	212,4	8,1	7,7	69,1	32,0
18	2019	378,8	226,6	2,2	10,5	78,8	31,7
19	2020	356,1	199,7	2,7	10,5	77,5	33,2
20	2021	350,8	201,0	1,7	10,2	71,6	31,0
21	2022	359,6	199,3	4,5	8,6	70,5	40,8
22	Stadt Erfurt	6,6	3,6	0,2	0,4	0,7	0,9
23	Stadt Gera	2,2	1,5	.	0,0	0,4	0,1
24	Stadt Jena	0,1	0,1	/	.	.	/
25	Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-
26	Stadt Weimar	1,2	0,5	.	.	.	0,3
27	Eichsfeld	22,1	13,6	0,2	0,5	5,8	0,6
28	Nordhausen	18,3	11,2	0,2	1,0	4,6	0,2
29	Wartburgkreis	18,7	8,8	0,1	1,1	4,2	1,3
30	Unstrut-Hainich-Kreis	37,3	20,9	0,4	0,4	5,5	4,4
31	Kyffhäuserkreis	37,1	21,9	1,0	0,6	5,7	3,1
32	Schalkalden-Meiningen	11,3	6,2	0,2	0,2	2,2	1,2
33	Gotha	23,4	14,4	0,2	0,2	3,2	2,4
34	Sömmerda	36,0	20,0	0,3	0,5	7,1	4,9
35	Hildburghausen	12,0	5,0	0,2	0,4	2,3	1,9
36	Ilm-Kreis	13,6	7,5	0,1	0,4	2,3	2,8
37	Weimarer Land	31,7	17,5	0,1	0,1	5,4	7,3
38	Sonneberg	1,8	0,6	0,0	0,1	0,4	0,2
39	Saalfeld-Rudolstadt	9,9	4,6	0,1	0,6	2,3	1,6
40	Saale-Holzland-Kreis	16,2	8,6	0,9	0,4	4,6	0,7
41	Saale-Orla-Kreis	21,4	10,0	0,1	1,0	4,7	4,5
42	Greiz	20,3	10,7	0,1	0,4	5,4	1,7
43	Altenburger Land	18,5	12,0	0,1	0,4	3,5	0,6

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) Die Stadt Eisenach gehört

V. Land- und Forstwirtschaft

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen- ernte	Lfd. Nr.
1000 ha								
6,9	20,6	2,7	11,2	17,2	112,2	35,5	9,2	1
8,6	17,2	2,6	10,8	16,3	100,5	39,2	9,4	2
6,8	16,8	2,9	10,9	17,3	108,9	40,1	10,1	3
5,6	15,5	2,5	10,5	16,3	109,3	38,5	11,4	4
5,7	13,1	2,4	9,0	14,4	114,5	38,1	12,8	5
5,5	13,8	2,5	10,6	11,3	125,1	42,6	13,3	6
6,1	14,8	2,3	8,7	8,1	119,4	44,2	12,9	7
5,7	15,4	2,3	8,9	7,6	118,9	48,1	13,7	8
5,1	14,2	2,1	8,0	8,4	120,2	49,1	14,2	9
4,6	14,6	2,1	9,4	8,4	112,9	51,9	14,6	10
4,5	14,7	1,9	9,1	6,8	125,1	54,1	15,8	11
3,7	14,9	2,0	7,7	5,7	124,0	55,4	16,1	12
3,8	14,0	2,0	8,6	5,6	123,5	59,7	16,5	13
3,7	13,1	1,8	6,9	13,7	111,8	56,6	18,6	14
3,3	12,9	1,8	7,8	13,1	118,7	57,8	17,8	15
4,5	11,7	1,7	10,4	13,5	117,8	57,8	17,3	16
4,5	10,9	1,6	11,1	8,0	115,0	55,4	17,8	17
5,1	13,0	1,6	11,0	8,2	81,7	61,0	19,0	18
6,0	12,8	1,7	11,1	8,7	98,6	63,1	20,0	19
7,0	11,7	1,6	11,8	9,9	102,4	61,6	20,7	20
7,4	10,0	1,2	12,5	11,3	98,5	52,7	20,4	21
0,2	0,1	0,1	0,4	0,4	1,7	0,2	0,3	22
/	/	0,0	0,2	0,1	0,7	0,4	/	23
0,0	/	/	.	.	0,0	/	/	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
0,0	0,0	.	.	0,0	0,3	0,1	0,1	26
0,5	0,5	0,0	0,7	0,2	7,3	2,5	0,5	27
0,2	0,4	0,0	0,4	0,3	6,0	2,6	0,4	28
0,7	1,7	0,0	0,1	0,7	6,0	3,5	1,0	29
0,3	0,5	0,2	1,6	1,1	10,7	3,8	1,6	30
0,8	0,9	0,0	1,2	1,0	9,4	2,9	1,2	31
0,3	0,8	0,0	0,1	0,3	3,0	2,4	1,1	32
1,2	0,6	0,3	1,2	0,7	5,8	2,7	1,3	33
0,3	0,1	0,1	2,2	1,1	7,4	4,8	1,3	34
0,5	1,4	/	0,0	0,3	2,3	3,0	1,3	35
0,2	0,2	0,0	0,6	0,2	3,3	1,7	1,2	36
0,4	0,1	0,1	1,5	1,3	8,4	3,2	1,3	37
0,0	0,3	0,0	.	.	0,4	0,7	0,2	38
0,2	0,3	0,0	.	0,1	2,7	1,8	2,2	39
0,3	0,4	0,0	0,1	0,4	4,1	4,6	1,5	40
0,5	0,6	0,1	0,1	1,5	6,8	3,9	1,6	41
0,6	1,0	0,1	0,4	1,2	6,3	4,6	1,4	42
0,2	0,1	0,1	1,9	0,4	5,8	3,3	0,6	43

V

seit dem 1. Juli 2021 wieder dem Wartburgkreis an. – 3) ab 2010 einschließlich Wintermengengetreide

V. Land- und Forstwirtschaft

6. Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2022 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt ³⁾ Landkreis	Getreide insgesamt ¹⁾	Darunter				
			Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	Sommerweizen	Roggen ⁴⁾	Wintergerste	Sommergerste
			dt				
1	2002	58,8	61,6	48,4	64,5	61,6	45,1
2	2003	57,0	61,9	51,6	56,9	51,8	50,9
3	2004	73,8	79,1	62,8	75,8	70,5	59,0
4	2005	65,5	70,5	53,0	60,8	66,2	48,9
5	2006	64,0	67,3	48,0	61,8	66,9	49,5
6	2007	64,2	67,6	51,2	61,7	65,8	49,3
7	2008	70,0	77,2	58,0	65,3	67,1	52,0
8	2009	71,7	74,8	58,1	72,5	74,7	54,6
9	2010	62,6	63,7	51,0	52,7	71,9	52,0
10	2011	61,5	66,1	51,4	51,8	54,8	53,3
11	2012	67,2	70,6	57,3	69,2	65,2	55,3
12	2013	71,6	76,0	61,8	68,3	70,4	53,7
13	2014	79,8	82,9	64,4	75,0	81,3	63,4
14	2015	70,0	73,3	46,3	64,2	73,1	53,6
15	2016	80,7	84,9	59,4	71,7	81,4	60,3
16	2017	74,9	78,6	57,6	61,6	76,2	61,2
17	2018	61,8	64,4	39,3	57,5	65,0	53,3
18	2019	67,7	68,1	48,5	62,2	75,3	57,6
19	2020	69,3	75,0	51,6	69,0	63,5	58,6
20	2021	70,8	73,1	56,5	61,5	77,6	55,0
21	2022	67,6	70,4	43,6	64,8	77,0	51,7
22	Stadt Erfurt	73,7	78,3	/	/	95,8	59,6
23	Stadt Gera	83,1	86,3	.	/	94,5	/
24	Stadt Jena	/	/	/	.	/	/
25	Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-
26	Stadt Weimar	/	/	.	/	/	/
27	Eichsfeld	77,5	78,3	69,7	78,9	82,8	53,8
28	Nordhausen	74,1	74,7	43,4	76,3	78,3	53,5
29	Wartburgkreis	65,8	67,3	39,3	77,2	71,2	53,5
30	Unstrut-Hainich-Kreis	76,3	81,3	62,9	67,6	81,2	62,9
31	Kyffhäuserkreis	72,2	75,5	35,0	74,3	81,5	62,4
32	Schmalkalden-Meiningen	59,5	63,4	/	68,0	69,1	35,7
33	Gotha	69,1	72,3	/	/	85,4	59,9
34	Sömmerda	64,7	65,2	38,2	66,3	77,9	54,2
35	Hildburghausen	45,5	47,1	30,4	44,0	59,6	34,3
36	Ilm-Kreis	55,0	58,0	/	44,5	57,8	50,7
37	Weimarer Land	67,5	71,2	/	/	73,8	56,5
38	Sonneberg	44,5	44,1	/	/	65,5	/
39	Saalfeld-Rudolstadt	48,0	48,6	/	50,6	56,9	36,1
40	Saale-Holzland-Kreis	60,9	61,6	42,1	56,4	70,0	45,3
41	Saale-Orla-Kreis	56,3	56,9	/	61,5	73,6	39,7
42	Greiz	66,5	66,4	/	63,0	81,8	40,9
43	Altenburger Land	84,7	83,8	65,4	70,1	97,3	62,3

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) auf Basis 100 % Trocken

V. Land- und Forstwirtschaft

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen- ernte ²⁾	Lfd. Nr.
dt								
48,0	53,0	391,4	544,0	27,2	29,5	458,2	88,9	1
46,9	50,6	291,4	499,6	32,2	29,8	359,9	57,4	2
58,7	70,8	399,1	544,3	41,6	39,6	423,2	82,8	3
50,7	55,8	409,7	562,5	33,5	36,8	447,7	78,0	4
48,8	61,9	354,1	539,3	34,0	37,6	400,8	74,3	5
41,5	59,7	441,8	600,2	25,8	32,8	475,5	81,6	6
43,0	57,6	353,3	560,4	34,0	35,8	388,1	64,5	7
53,0	63,5	398,4	662,6	36,0	42,4	428,9	79,3	8
39,1	49,9	369,8	614,5	31,0	38,0	378,3	94,0	9
40,6	47,7	418,6	690,4	32,2	32,7	449,0	88,3	10
47,4	60,0	429,4	640,2	32,6	37,9	453,7	83,3	11
42,2	59,9	295,4	579,3	35,0	37,0	317,5	86,9	12
40,9	70,9	466,9	774,9	41,1	44,6	453,3	103,8	13
36,3	62,2	379,2	613,7	37,6	36,9	356,8	83,8	14
42,6	66,8	407,1	669,6	35,4	39,8	382,1	90,4	15
42,9	59,0	490,6	774,6	41,0	33,2	474,6	92,7	16
35,7	54,7	300,2	543,2	34,3	29,7	278,7	56,8	17
38,9	65,2	302,5	615,0	30,8	30,6	329,5	76,0	18
46,8	60,4	338,2	646,7	42,6	34,8	371,1	75,2	19
41,0	56,8	407,5	781,1	37,7	33,6	480,6	88,8	20
38,7	54,9	273,1	631,8	30,1	36,6	271,2	69,3	21
/	/	/	536,5	35,9	38,7	278,4	29,1	22
/	/	/	770,1	/	46,4	426,6	/	23
/	/	/	.	.	/	/	/	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
/	/	.	.	/	/	/	/	26
50,7	68,7	/	612,2	41,5	41,0	335,9	70,7	27
53,2	65,6	268,8	545,0	36,8	38,5	346,9	79,8	28
44,6	59,0	/	712,2	36,5	36,5	250,7	52,5	29
54,4	63,1	276,1	672,6	39,7	37,3	318,4	114,8	30
46,9	58,9	319,9	631,7	27,7	36,2	316,0	37,3	31
42,7	49,6	/	/	27,0	34,7	199,8	49,0	32
27,7	54,1	249,8	601,2	31,3	39,5	249,1	44,3	33
52,8	/	187,2	535,2	30,8	33,9	273,4	109,1	34
11,5	45,7	/	/	14,8	26,8	189,0	44,0	35
44,1	31,0	/	535,7	18,6	27,5	159,8	65,6	36
41,0	/	289,7	677,1	39,5	37,6	282,5	67,3	37
/	38,6	/	.	.	28,1	253,7	/	38
38,9	46,8	/	.	22,4	28,0	184,6	57,8	39
35,7	42,8	/	626,3	23,7	31,9	267,5	82,1	40
32,6	56,2	253,8	417,7	23,3	33,3	241,2	81,6	41
33,0	56,8	323,6	760,9	22,6	38,4	283,7	68,3	42
51,1	81,1	327,7	737,0	29,0	46,1	333,4	90,1	43

masse – 3) Die Stadt Eisenach gehört seit dem 1. Juli 2021 wieder dem Wartburgkreis an – 4) ab 2010 einschließlich Wintermenggetreide

V. Land- und Forstwirtschaft

7. Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2022 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt ³⁾ Landkreis	Getreide insgesamt ¹⁾	Darunter				
			Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	Sommerweizen	Roggen ⁴⁾	Wintergerste	Sommergerste
			1000 t				
1	2002	2253,9	1326,9	8,6	88,3	404,2	240,3
2	2003	2141,3	1225,1	52,6	51,9	270,7	367,1
3	2004	2806,3	1724,9	24,6	91,6	421,7	323,3
4	2005	2483,5	1562,8	24,6	55,7	398,4	264,2
5	2006	2392,6	1465,6	21,6	52,1	443,2	251,4
6	2007	2350,9	1447,3	14,1	71,4	446,0	222,2
7	2008	2686,3	1665,6	35,9	78,1	475,3	261,6
8	2009	2759,4	1685,0	24,0	95,9	555,1	215,0
9	2010	2365,9	1452,5	35,2	61,4	483,5	181,5
10	2011	2328,6	1526,5	27,5	57,9	366,6	191,2
11	2012	2465,5	1528,0	29,0	89,4	433,0	209,5
12	2013	2628,9	1679,6	20,1	101,9	506,4	162,0
13	2014	2895,6	1834,4	33,6	81,4	585,8	176,2
14	2015	2516,6	1612,6	25,6	60,2	515,8	156,3
15	2016	2838,0	1873,8	13,7	53,2	586,7	150,5
16	2017	2624,0	1705,7	26,6	41,0	521,6	172,4
17	2018	2199,2	1366,8	32,0	44,2	449,1	170,7
18	2019	2563,9	1543,7	10,9	65,2	593,4	182,3
19	2020	2466,4	1498,4	14,1	72,3	492,1	194,4
20	2021	2485,1	1470,5	9,8	62,9	555,8	170,7
21	2022	2429,3	1402,6	19,4	55,7	542,7	211,0
22	Stadt Erfurt	48,9	28,0	/	/	6,7	5,4
23	Stadt Gera	18,5	13,3	.	/	4,1	/
24	Stadt Jena	/	/	/	.	.	/
25	Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-
26	Stadt Weimar	/	/	.	.	.	/
27	Eichsfeld	171,2	106,8	1,2	4,1	48,0	3,4
28	Nordhausen	136,0	83,7	0,7	7,4	35,9	1,1
29	Wartburgkreis	123,0	59,3	0,5	8,2	29,8	7,2
30	Unstrut-Hainich-Kreis	284,4	170,3	2,5	2,7	44,7	27,8
31	Kyffhäuserkreis	267,7	165,5	3,5	4,4	46,2	19,5
32	Schmalkalden-Meiningen	67,1	39,1	/	1,6	15,2	4,4
33	Gotha	161,6	103,9	/	/	27,3	14,3
34	Sömmerda	232,6	130,2	1,2	3,1	55,3	26,3
35	Hildburghausen	54,5	23,8	0,7	1,8	13,4	6,6
36	Ilm-Kreis	74,8	43,7	/	1,9	13,0	14,1
37	Weimarer Land	214,3	124,4	/	/	39,6	41,1
38	Sonneberg	7,9	2,8	/	/	2,6	/
39	Saalfeld-Rudolstadt	47,4	22,5	/	3,1	12,8	5,8
40	Saale-Holzland-Kreis	98,6	53,0	3,9	2,2	31,9	3,3
41	Saale-Orla-Kreis	120,3	56,7	/	6,0	34,4	17,8
42	Greiz	134,8	71,1	/	2,7	44,2	6,8
43	Altenburger Land	157,0	100,5	0,7	2,5	34,5	3,7

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) auf Basis 100 % Trocken

V. Land- und Forstwirtschaft

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen- ernte ²⁾	Lfd. Nr.
1000 t								
33,3	109,3	105,1	609,7	46,9	331,1	1 626,3	81,6	1
40,6	86,9	75,3	537,3	52,6	299,3	1 480,2	54,0	2
39,7	119,1	114,0	593,6	71,8	431,4	1 698,9	83,7	3
28,3	86,5	102,7	591,0	54,5	402,4	1 723,4	88,5	4
27,6	81,3	84,1	487,4	49,0	430,8	1 527,7	94,8	5
22,8	82,3	111,2	637,5	29,1	410,8	2 026,1	108,3	6
26,1	85,2	81,3	487,4	27,6	427,6	1 715,2	83,4	7
30,1	97,7	92,4	592,3	27,5	504,6	2 064,3	108,4	8
19,8	70,7	77,3	493,3	25,9	456,6	1 857,4	133,2	9
18,9	69,4	87,8	646,6	27,1	369,6	2 329,6	128,5	10
21,6	88,3	83,1	581,4	22,1	473,6	2 456,1	131,9	11
15,8	89,1	58,3	447,8	19,9	458,3	1 758,9	140,0	12
15,5	99,6	95,5	664,8	22,9	550,6	2 705,3	170,8	13
13,4	81,4	67,6	422,4	51,4	413,1	2 019,9	155,9	14
13,9	86,1	73,3	523,6	46,5	473,0	2 207,6	160,8	15
19,1	68,8	81,6	808,8	55,5	391,5	2 742,2	159,9	16
16,0	59,7	48,5	603,3	27,3	341,5	1 544,2	101,3	17
19,7	84,5	47,7	679,1	25,2	250,3	2 008,3	144,2	18
28,1	77,6	56,5	717,8	37,0	342,8	2 342,8	150,2	19
28,6	66,7	63,9	921,0	37,3	344,2	2 958,2	183,7	20
28,7	55,0	34,0	790,7	33,9	361,0	1 430,2	141,4	21
/	/	/	19,6	1,3	6,5	6,5	1,0	22
/	/	/	12,0	/	3,3	18,3	/	23
/	/	/	.	.	/	/	/	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
/	/	.	.	/	/	/	/	26
2,8	3,1	/	39,9	0,7	29,8	84,8	3,5	27
0,9	2,8	0,4	23,7	1,1	23,3	89,0	3,4	28
3,1	10,2	/	6,0	2,4	21,8	86,7	5,4	29
1,6	3,0	6,1	110,1	4,5	40,0	122,5	18,4	30
3,6	5,1	1,2	73,3	2,8	34,1	90,8	4,4	31
1,1	4,2	/	/	0,7	10,5	48,7	5,6	32
3,2	3,5	6,5	73,0	2,1	22,8	67,3	5,7	33
1,6	/	1,5	115,3	3,4	25,0	132,2	14,3	34
0,6	6,3	/	/	0,5	6,2	56,6	5,8	35
0,8	0,5	/	29,6	0,4	9,2	26,4	7,9	36
1,6	/	2,3	103,9	5,2	31,5	90,1	9,0	37
/	1,3	/	.	.	1,2	18,4	/	38
0,9	1,3	/	.	0,2	7,6	34,0	12,5	39
1,0	1,8	/	5,5	1,0	13,1	122,3	12,6	40
1,8	3,1	3,4	3,7	3,5	22,6	93,1	13,2	41
2,1	5,8	4,0	28,2	2,8	24,2	130,9	9,5	42
0,9	0,7	3,3	141,6	1,1	26,9	110,7	5,0	43

V

masse – 3) Die Stadt Eisenach gehört seit dem 1. Juli 2021 wieder dem Wartburgkreis an. – 4) ab 2010 einschließlich Wintermenggetreide

V. Land- und Forstwirtschaft

8. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2021 und 2022

Gemüseart	D 2016/2021			2021			2022		
	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
Gemüse insgesamt¹⁾	802,6	x	21637,6	710,2	x	16488,8	682,8	x	13590,2
darunter									
Blumenkohl	75,5	184,3	1391,4	61,1	186,7	1140,8	49,3	124,7	614,7
Brokkoli	1,8	106,3	18,6	.	.	.	2,0	.	.
Kohlrabi	6,4	218,0	138,4	7,4	229,6	170,9	6,6	65,5	43,4
Rosenkohl	2,5	127,5	32,1	2,3	91,8	20,7	1,6	84,5	13,5
Rotkohl	14,4	591,4	849,6	11,8	570,0	671,6	14,4	406,1	586,7
Weißkohl	121,9	742,2	9050,4	100,4	705,1	7076,0	102,2	758,0	7747,2
Wirsingkohl	3,1	249,8	78,3	2,3	246,1	57,3	2,3	246,8	56,1
Kopfsalat	4,1	193,6	78,7	4,3	137,9	59,2	3,6	96,2	35,0
Spinat	1,0	102,6	10,6	1,0	114,9	11,8	1,1	117,4	13,4
Spargel im Ertrag stehend	283,3	75,2	2130,5	267,0	66,7	1781,1	259,7	63,5	1649,0
Knollensellerie	2,1	224,3	46,4	.	337,4	.	0,9	255,0	23,4
Möhren und Karotten	5,3	406,1	214,5	4,7	527,1	248,7	3,8	351,2	135,1
rote Rüben	2,7	349,9	93,9	1,9	207,1	39,3	1,6	72,9	11,8
Einlegegurken	26,0	822,7	2138,9	0,3	7,3	0,2	.	.	.
Buschbohnen	6,4	49,1	31,3	6,2	51,5	32,0	5,3	13,7	7,2
Speisezwiebeln	113,7	388,2	4411,9	115,2	389,6	4486,7	104,5	179,5	1876,6
Porree	1,6	279,2	44,7	.	260,3	.	0,8	240,2	19,8

1) Erntemenge ohne nicht ertragsfähigen Spargel und ohne Chicorée

9. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2021 und 2022

Gemüseart	D 2016/2021			2021			2022		
	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
Gemüse insgesamt	35,13	x	11030,49	32,19	x	10859,55	32,70	x	11512,92
darunter									
Feldsalat	0,46	57,2	2,62	0,46	37,0	1,70	0,36	57,6	2,09
Salatgurken	1,48	910,8	134,81	1,12	981,0	109,66	1,07	1107,5	118,87
Kopfsalat	0,37	202,3	7,49	0,10	211,7	2,17	0,48	185,7	8,95
Paprika	4,48	1984,3	888,33	1,71	.	.	1,78	.	.
Radieschen	0,16	188,7	2,96	0,14	283,4	3,95	0,12	229,1	2,69
Tomaten	27,08	3671,7	9944,13	28,37	3675,3	10427,40	28,19	3927,1	11070,43

10. Anbauflächen und Ernte ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2017 bis 2022

Obstart	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Erntefläche in ha						
Äpfel	965,60	1005,60	1061,66	1024,23	833,01	873,23
Birnen	17,38	17,38	18,83	18,86	15,35	19,45
Süßkirschen	230,49	240,04	267,41	273,71	276,11	293,81
Sauerkirschen	186,54	186,54	186,54	186,54	177,37	181,82
Pflaumen/Zwetschen	138,96	138,96	147,98	155,76	155,04	173,72
Mirabellen/Renekloden	27,95	24,06	22,70	22,60	22,49	23,02
Ertrag je ha in dt						
Äpfel	246,9	339,1	241,3	161,9	337,8	247,2
Birnen	87,2	130,7	96,8	77,5	108,9	33,5
Süßkirschen	39,1	81,9	77,2	38,0	50,2	76,3
Sauerkirschen	56,7	131,6	77,7	66,9	116,8	101,7
Pflaumen/Zwetschen	136,0	177,2	90,9	107,1	88,1	114,9
Mirabellen/Renekloden	69,5	144,1	97,2	100,2	105,5	81,1
Erntemenge in dt						
Äpfel	238417	340979	256189	165854	281412	215897
Birnen	1516	2272	1823	1461	1671	652
Süßkirschen	9024	19664	20655	10412	13854	22406
Sauerkirschen	10569	24554	14485	12487	20724	18498
Pflaumen/Zwetschen	18900	24624	13450	16679	13657	19953
Mirabellen/Renekloden	1942	3467	2206	2265	2373	1867

V

11. Anbauflächen und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland 2017 bis 2022

Merkmal	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anbaufläche im Ertrag	ha	120,8	128,7	137,1	129,1	126,4	95,2
Ertrag je ha	dt	81,2	88,2	71,5	90,0	76,6	94,0
Erntemenge	t	980,7	1135,4	979,7	1162,0	968,6	895,0

12. Anbau und Ernte von Strauchbeeren 2017 bis 2022

Strauchbeerenart	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anbaufläche in ha						
Strauchbeeren insgesamt	170,12	170,90	144,06	111,33	71,05	69,91
darunter im Freiland						
rote und weiße Johannisbeeren	3,30	2,20	4,00	3,38	2,86	2,62
schwarze Johannisbeeren	68,84	68,47	49,30	22,31	6,01	5,26
Himbeeren	4,19	3,75	3,55	3,60	2,63	2,30
schwarzer Holunder	85,10	87,58	79,70	74,73	47,96	47,5
darunter Holunderbeeren	x	x	x	x	x	x
Stachelbeeren	2,76	2,64	2,50	2,20	2,13	2,11
Ertrag je ha in dt						
Strauchbeeren insgesamt	x	x	x	x	x	x
darunter im Freiland						
rote und weiße Johannisbeeren	8,7	4,9	1,0	.	6,0	4,3
schwarze Johannisbeeren	23,1	29,0	1,6	1,2	.	.
Himbeeren	9,9	6,2	9,9	7,2	11,8	8,2
schwarzer Holunder	x	x	x	x	x	x
darunter Holunderbeeren	x	x	x	x	x	x
Stachelbeeren	28,7	.	.	.	.	.
Erntemenge in dt						
Strauchbeeren insgesamt¹⁾	5292	4462	1777	1835	3166	2652
darunter im Freiland						
rote und weiße Johannisbeeren	29	11	4	.	17	11
schwarze Johannisbeeren	1593	1985	77	26	.	.
Himbeeren	41	23	35	26	31	19
schwarzer Holunder	x	x	x	x	x	x
darunter Holunderbeeren	3506	2204	1448	1666	2712	2308
Stachelbeeren	79	.	.	.	.	.

1) Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

13. Anbau und Ernte von Speisepilzen 2017 bis 2022

Speisepilzart	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Erntefläche in 1000 m²						
Speisepilz insgesamt	76	127	128	145	145	142
Champignons	76	.	.	.	.	.
andere Speisepilze ¹⁾	-
Ertrag je ha in dt						
Speisepilz insgesamt	x	x	x	x	x	x
Champignons	2421,9	2445,3	2585,2	2292,8	2003,4	2016,7
andere Speisepilze ¹⁾	-
Erntemenge in dt						
Speisepilz insgesamt	18353	30658	32713	32793	28935	28371
Champignons	18353	.	.	.	.	.
andere Speisepilze ¹⁾	-

1) z. B. Austernseitlinge, Shiitake

14. Betriebe mit Erzeugung von Fischen in Aquakultur^{*)} 2018 bis 2022 nach Erzeugungsverfahren und Fischarten

Erzeugungsverfahren — Fischart	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Betriebe mit Erzeugung von Fischen insgesamt	Betriebe	61	60	56	54	55
	Erzeugte Menge in kg	728703	726882	808289	886167	757062
hiervon						
Teiche	Betriebe	28	29	29	26	26
	Erzeugte Menge in kg	180234	204257	198693	189442	158451
Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	Betriebe	37	35	31	31	30
	Erzeugte Menge in kg	449119	442921	586941	669695	567005
Kreislaufanlagen	Betriebe	3	3	3	3	3
	Erzeugte Menge in kg	.	.	.	.	.
Netzgehege	Betriebe	1	1	1	1	1
	Erzeugte Menge in kg	.	.	.	.	.
sonstige Verfahren	Betriebe	1	1	1	1	1
	Erzeugte Menge in kg	.	.	.	.	.
hiervon						
Bachforelle	Betriebe	12	11	9	9	9
	Erzeugte Menge in kg	14320	11720	13873	16000	13939
Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)	Betriebe	38	36	33	33	32
	Erzeugte Menge in kg	371501	358798	506452	540452	490248
Lachsforelle	Betriebe	12	9	12	10	11
	Erzeugte Menge in kg	56898	68453	61596	111113	61383
Bachsaibling	Betriebe	6	8	8	6	6
	Erzeugte Menge in kg	12050	12820	14700	11850	9950
Elsässer Saibling	Betriebe	2	1	-	-	1
	Erzeugte Menge in kg	.	.	-	-	.
Gemeiner Karpfen	Betriebe	28	29	29	26	26
	Erzeugte Menge in kg	172110	194093	185510	181228	152250
Schleie	Betriebe	10	12	13	10	9
	Erzeugte Menge in kg	2796	3085	3169	2803	2098
Zander	Betriebe	5	8	7	4	3
	Erzeugte Menge in kg	664	1626	894	163	157
Hecht	Betriebe	8	10	7	5	5
	Erzeugte Menge in kg	487	588	643	530	305
Europäischer Aal	Betriebe	2	2	1	1	1
	Erzeugte Menge in kg	.	.	.	.	.
Europäischer Wels	Betriebe	4	5	5	3	4
	Erzeugte Menge in kg	206	.	513	.	335
Afrikanischer Raubwels	Betriebe	1	1	1	1	1
	Erzeugte Menge in kg	.	.	.	.	.
Sibirischer Stör	Betriebe	1	1	1	1	1
	Erzeugte Menge in kg	.	.	.	.	.
sonstige Fische	Betriebe	9	10	10	8	8
	Erzeugte Menge in kg	3210	4169	7782	4166	2638

V

*) ohne Aquarien- und Zierarten, ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

V. Land- und Forstwirtschaft

15. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen 2022 nach Arten und Bestandsgrößen

Merkmal	3. Mai 2022	3. November 2022
	1 000	
Betriebe mit Schweinen insgesamt	0,1	0,1
darunter		
Betriebe mit Zuchtschweinen einschließlich Eber	0,1	0,1
Betriebe mit Mastschweinen	0,1	0,1
Schweine insgesamt	597,5	621,7
Ferkel	266,2	307,0
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	96,7	94,7
Mastschweine	165,5	149,8
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	71,9	58,1
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	71,3	59,8
110 und mehr kg Lebendgewicht	22,3	31,9
Zuchtsauen	68,9	70,0
Jungsauen zum 1. Mal trächtig	12,0	10,4
andere trächtige Sauen	36,3	36,4
trächtige Sauen zusammen	48,2	46,9
Jungsauen noch nicht trächtig	8,3	9,5
andere nicht trächtige Sauen	12,3	13,6
nicht trächtige Sauen zusammen	20,6	23,1
Eber zur Zucht	0,2	0,2
Schweine in Betrieben mit ... bis ... Schweinen		
10 – 99	/	/
100 – 249	/	/
250 – 499	/	5,2
500 – 999	/	/
1 000 – 1 999	27,1	25,4
2 000 – 4 999	77,7	56,7
5 000 und mehr	478,3	524,6

V

16. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen 2021 und 2022 nach Arten und Bestandsgrößen

Merkmal	3. November 2021	3. November 2022
	1 000	
Betriebe mit Schafen insgesamt	0,4	0,4
Schafe insgesamt	111,3	102,3
davon		
weibliche Schafe zur Zucht (einschließlich gedeckte Jungschafe)	87,9	79,8
davon		
Milchschafe	0,6	0,6
andere Mutterschafe	87,3	79,2
Lämmer und Jungschafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Jungschafe)	21,4	20,8
Schafböcke	1,5	1,4
andere Schafe	/	/
Schafe in Betrieben mit ... bis ... Schafen		
20 – 49	5,3	4,6
50 – 499	29,3	32,9
500 – 999	45,4	38,8
1 000 und mehr	31,1	26,0

17. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände 2022 nach Arten und Herdengrößen

Merkmal	3. Mai 2022		3. November 2022	
	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
Milchkühe ¹⁾	476	85 692	470	84 294
Sonstige Kühe ¹⁾	2525	36 386	2567	36 046
Kälber bis einschließlich 8 Monate				
männlich	1980	17 718	1929	18 858
weiblich	1937	36 624	1959	37 472
Jungrinder mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr				
männlich	930	7 017	933	6 208
weiblich	1265	18 186	1185	18 027
Rinder mehr als 1 bis unter 2 Jahre				
männlich	1568	12 138	1703	13 239
weiblich ²⁾	2108	47 166	2142	47 479
Rinder 2 Jahre und älter				
männlich	1393	3 435	1546	3 798
weiblich ²⁾	1431	11 406	1497	12 455
Rinder insgesamt	3897	275 768	4004	277 876
Herdengröße von ... bis ... Tiere				
1 – 9	2278	8 528	2363	8 979
10 – 19	541	7 417	581	7 875
20 – 49	388	11 968	380	11 659
50 – 99	179	12 508	174	12 118
100 – 199	163	23 164	160	23 199
200 – 499	183	58 270	181	57 426
500 und mehr	165	153 913	165	156 620

1) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen – 2) nicht abgekalbt

V. Land- und Forstwirtschaft

18. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände am 3. November 2022 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt ¹⁾ Landkreis Land		Rinder insgesamt	Milchkühe ²⁾	Sonstige Kühe ²⁾
	a	b			
1	Stadt Erfurt	a	34	1	22
2		b	731	.	.
3	Stadt Gera	a	62	3	49
4		b	1337	.	.
5	Stadt Jena	a	12	1	8
6		b	124	.	.
7	Stadt Suhl	a	13	-	10
8		b	200	-	73
9	Stadt Weimar	a	8	-	7
10		b	36	-	16
11	Eichsfeld	a	386	31	267
12		b	17704	5548	2254
13	Nordhausen	a	142	23	97
14		b	9847	3558	1237
15	Wartburgkreis	a	439	65	298
16		b	30085	6628	5120
17	Unstrut-Hainich-Kreis	a	193	13	131
18		b	8094	2312	726
19	Kyffhäuserkreis	a	134	9	77
20		b	6609	1293	942
21	Schmalkalden-Meiningen	a	272	47	186
22		b	22532	5338	4993
23	Gotha	a	156	13	98
24		b	14668	2616	3032
25	Sömmerda	a	139	13	78
26		b	7689	2379	641
27	Hildburghausen	a	157	21	91
28		b	19690	5927	1866
29	Ilm-Kreis	a	145	18	86
30		b	10803	3013	1537
31	Weimarer Land	a	217	18	131
32		b	10682	4374	900
33	Sonneberg	a	71	9	47
34		b	5875	2186	454
35	Saalfeld-Rudolstadt	a	186	19	117
36		b	18418	4995	3394
37	Saale-Holzland-Kreis	a	263	25	179
38		b	18658	5801	2550
39	Saale-Orla-Kreis	a	375	56	223
40		b	32188	11745	2731
41	Greiz	a	444	64	264
42		b	29902	11336	2088
43	Altenburger Land	a	156	21	101
44		b	12004	4968	923
45	Thüringen	a	4004	470	2567
46		b	277876	84294	36046

1) Die Stadt Eisenach gehört seit dem 1. Juli 2021 wieder dem Wartburgkreis an. – 2) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen

V. Land- und Forstwirtschaft

Kälber bis einschließlich 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr		Rinder mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		Lfd. Nr.
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich ³⁾	männlich	weiblich ³⁾	
18	15	12	9	15	17	20	10	1
82	66	35	21	95	65	87	24	2
31	27	13	11	27	29	25	24	3
98	176	27	83	55	224	48	75	4
5	5	3	5	5	8	7	6	5
10	8	.	.	.	.	.	.	6
6	6	1	2	6	8	8	4	7
.	.	.	.	10	47	16	8	8
3	3	-	4	1	1	2	1	9
.	.	-	.	.	.	.	.	10
180	184	76	116	161	201	145	134	11
840	2396	288	1318	540	3403	298	819	12
63	78	30	50	67	77	54	57	13
444	1311	109	696	326	1649	118	399	14
237	256	100	130	200	237	181	170	15
2354	4039	607	1975	1661	5524	539	1638	16
81	68	36	47	84	93	71	59	17
439	1297	171	578	343	1696	156	376	18
43	56	40	37	53	64	58	41	19
241	1071	139	816	144	1638	101	224	20
150	156	69	93	128	157	120	133	21
1713	3210	178	1338	391	3675	316	1380	22
59	66	41	43	70	71	62	54	23
1153	1863	585	725	1568	2048	343	735	24
49	49	37	41	59	67	52	47	25
448	861	332	439	875	1367	88	259	26
86	74	44	53	84	93	63	69	27
1773	2730	577	1176	1449	3294	178	720	28
60	58	34	39	47	81	58	49	29
553	1764	113	751	185	2106	154	627	30
100	99	52	52	86	105	71	62	31
555	1005	449	507	1042	1314	155	381	32
30	35	17	15	38	36	30	27	33
187	737	66	527	151	1179	73	315	34
103	103	54	58	87	108	80	86	35
1455	2301	417	975	803	2923	252	903	36
137	135	54	80	99	149	114	95	37
1318	2568	517	1110	902	2860	225	807	38
198	213	83	114	156	220	131	135	39
2803	4434	671	1967	1150	5331	271	1085	40
219	205	100	137	173	232	145	171	41
1813	4003	778	2085	1164	5078	257	1300	42
71	68	37	49	57	88	49	63	43
553	1607	144	923	371	2037	107	371	44
1929	1959	933	1185	1703	2142	1546	1497	45
18858	37472	6208	18027	13239	47479	3798	12455	46

der Haltungen – 3) nicht abgekalbt

19. Schlachtungen und Schlachtmenge 2017 bis 2022 *)

Lfd. Nr.	Jahr	Schlachtungen insgesamt	davon				
			Rinder zusammen				
				Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen
Schlachtungen insgesamt in St.							
1	2017	1 062 212	90 488	463	26 238	48 075	14 066
2	2018	982 423	94 709	318	27 331	50 514	14 931
3	2019	945 244	88 666	284	27 122	44 802	14 915
4	2020	344 982	93 218	156	27 631	48 759	14 984
5	2021	281 915	98 492	283	26 239	52 860	17 462
6	2022	280 142	94 734	326	25 562	49 360	17 921
gewerbliche Schlachtungen in St.							
7	2017	1 049 878	88 215	419	25 300	47 702	13 473
8	2018	970 769	92 429	278	26 385	50 133	14 342
9	2019	934 330	86 361	240	26 168	44 421	14 308
10	2020	334 049	90 563	112	26 579	48 296	14 275
11	2021	271 936	96 049	237	25 259	52 384	16 831
12	2022	269 947	92 223	277	24 476	48 883	17 319
Schlachtmenge insgesamt in t							
13	2017	117 897	27 179	153	9 566	13 414	3 827
14	2018	111 570	28 522	107	9 902	14 230	4 071
15	2019	108 709	27 518	96	10 245	12 811	4 165
16	2020	53 157	29 377	55	10 612	14 175	4 310
17	2021	48 109	30 934	101	10 039	15 521	5 041
18	2022	47 074	29 800	119	9 903	14 488	5 065
Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen in t							
19	2017	116 397	26 511	138	9 223	13 309	3 665
20	2018	110 133	27 850	94	9 556	14 122	3 908
21	2019	107 306	26 822	82	9 883	12 701	3 996
22	2020	51 666	28 566	39	10 207	14 040	4 106
23	2021	46 718	30 173	85	9 661	15 380	4 858
24	2022	45 642	29 004	101	9 480	14 347	4 894
Durchschnittsschlachtgewicht gewerblicher Schlachtungen in kg							
25	2017	x	301	330	365	279	272
26	2018	x	301	337	362	282	273
27	2019	x	311	340	378	286	279
28	2020	x	315	351	384	291	288
29	2021	x	314	358	382	294	289
30	2022	x	314	365	387	294	283

*) tauglich beurteilte Tiere

V. Land- und Forstwirtschaft

Davon								Lfd. Nr.
		Schweine	Schafe zusammen	davon		Ziegen	Pferde	
Kälber	Jungrinder			Lämmer	übrige Schafe			
954	692	964399	6706	4171	2535	580	39	1
889	726	880057	6984	3835	3149	636	37	2
857	686	849196	6684	3611	3073	669	29	3
1017	671	244338	6540	3315	3225	867	19	4
898	750	176616	5945	3099	2846	833	29	5
928	637	178871	5745	2613	3132	776	16	6
842	479	956100	5147	3568	1579	397	19	7
765	526	872552	5306	3233	2073	470	12	8
736	488	842323	5219	3166	2053	411	16	9
853	448	237835	4999	2910	2089	642	10	10
767	571	170557	4689	2680	2009	628	13	11
838	430	172668	4526	2319	2207	527	3	12
121	99	90546	151	75	76	10	10	13
113	99	82864	164	69	94	11	10	14
108	93	81013	157	65	92	12	8	15
133	92	23603	156	60	97	16	5	16
120	112	17011	141	56	85	15	8	17
125	101	17115	141	47	94	14	4	18
107	69	89763	112	64	47	7	5	19
97	72	82152	120	58	62	8	3	20
93	67	80354	119	57	62	7	4	21
112	61	22972	115	52	63	12	3	22
103	86	16422	109	48	60	11	3	23
113	68	16520	108	42	66	9	1	24
127	144	94	22	18	30	18	264	25
127	137	94	23	18	30	18	264	26
126	138	95	23	18	30	18	264	27
132	137	97	23	18	30	18	264	28
134	150	96	23	18	30	18	264	29
135	159	96	24	18	30	18	264	30

V

V. Land- und Forstwirtschaft

20. Legehennenhaltung und Eiererzeugung 2022 nach Größenklassen und Haltungsformen ¹⁾

Jahr Größenklasse der Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Haltungsform ⁵⁾	Betriebe ¹⁾	Hennen- haltungs- plätze ²⁾	Legehennen ³⁾	Erzeugte Eier ⁴⁾	Legeleistung		Auslastung der Haltungs- kapazität		
					Eier je Legehenne	Eier je Legehenne am Tag			
					Durchschnittsbestand			im Berichtsjahr	
					Anzahl	1000 St.		Anzahl	%
2015	48	2 006 315	1 585 709	489 241	308,5	0,85	79,0		
2016	46	2 011 587	1 574 027	482 466	306,5	0,84	78,2		
2017	43	1 983 906	1 533 796	466 767	304,3	0,83	77,3		
2018	42	1 885 743	1 529 863	477 997	312,4	0,86	81,1		
2019	42	1 907 091	1 587 289	495 103	311,9	0,85	83,2		
2020	41	1 843 416	1 531 081	492 336	321,6	0,88	83,1		
2021	42	1 815 098	1 536 480	481 926	313,7	0,86	84,6		
2022	42	1 823 047	1 534 139	464 090	302,5	0,83	84,2		
davon									
unter 5 000	5	13 657	10 383	2 401	231,3	0,63	76,0		
5 000 – 10 000	2	.	.	.	282,9	0,77	49,8		
10 000 – 30 000	8	144 283	124 758	36 408	291,8	0,80	86,5		
30 000 – 50 000	13	571 691	471 640	137 945	292,5	0,80	82,5		
50 000 – 100 000	12	804 464	700 255	216 703	309,5	0,85	87,0		
100 000 – 200 000	2	.	.	.	311,8	0,85	79,9		
200 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-		
hiervon									
Bodenhaltung	29	1 251 387	1 069 518	329 239	307,8	0,84	85,5		
Freilandhaltung	18	459 154	365 360	105 717	289,4	0,79	79,6		
Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige	1	6 000	5 482	1 547	282,2	0,77	91,4		
ökologische Erzeugung	6	106 506	93 779	27 587	294,2	0,80	88,1		

¹⁾ Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen. – ¹⁾ seit 31.1.2015: eine aus einem Stall oder mehreren Ställen bestehende örtliche, wirtschaftliche und seuchenhygienische Einheit zur Erzeugung von Eiern im Sinne des Legehennenbetriebsregistergesetzes – ²⁾ bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze – ³⁾ einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden – ⁴⁾ für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier (Konsumeier), einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier – ⁵⁾ Bei Betrieben mit mehreren Haltungsformen bzw. Wechsel der Haltungsform im Kalenderjahr erfolgt eine Mehrfachzählung.